

Gesellschaft für
Kinder- und Jugendliteraturforschung

**17. Jahrestagung:
Geschichte und Geschichten.
Die Kinder- und Jugendliteratur und das
kulturelle und politische Gedächtnis**

20. bis 22. Mai 2004
St. Burkardus-Haus, Würzburg

TAGUNGSPROGRAMM

Donnerstag, 20. Mai 2004

bis 14.00	Anreise
14.00-14.30	Kaffee
14.30-15.00	Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema: Gisela Wilkending
15.00-16.00	GABRIELE VON GLASENAPP (Köln): „Mit Historie will man was“. Geschichtsdarstellungen in der neueren Kinder- und Jugendliteratur
16.00-17.00	RÜDIGER STEINLEIN (Berlin): Die Geschichtserzählung in der Kinder- und Jugendliteratur der DDR
17.00-18.00	HANS-HEINO EWERS (Frankfurt): Kriegs- und Nachkriegskindheit in der intergenerationellen literarischen Kommunikation – Peter Härtling u.a.
18.00–19.00	Abendessen
19.00-20.00	IRIT WYROBNIK (Frankfurt): Geschichte lernen durch Geschichten? Das kulturelle und politische Gedächtnis in Bilderbüchern zum Themenbereich „Judenverfolgung, Nationalsozialismus und Holocaust“

Freitag, 21. Mai 2004

8.00 – 8.45 Frühstück

8.45-9.45 **HEIKE DECKERT-PEACEMAN**
(Ludwigsburg)
Welche Story über den Holocaust entsteht im Unterricht? Das Verhältnis von Kinderliteratur, Unterrichtsgespräch und Erinnerungskultur

9.45 – 12.15
PIET MOOREN (Tilburg)
Auschwitz aus interkultureller Perspektive

ANNETTE KLIEWER
(Wissembourg)
Der naive Blick auf das Grauen: der Holocaust aus Kindersicht

9.45 – 12.15
GUNDEL MATTENKLOTT
(Berlin)
Biblische Geschichten und ihre Bilder

CHRISTINE REENTS (Varel)
Zur Geschichte der Kinderbibel

MARIA RUTENFRANZ
(München)
Götter, Helden, Menschen:
Das Beispiel Hannibal

12.15-13.15 Mittagessen

13.15-14.45 Mitgliederversammlung

15.00-15.30 Kaffeepause

15.30-17.00
VERENA RUTSCHMANN
(Zürich)
Globi, der Held einer populären Bildergeschichte

ROLAND STARK (Marbach)
Der Dichter des Zeitgeistes – Richard Dehmel

17.00-18.00 **GUDRUN KALLENBACH / JÖRG STEITZ-KALLENBACH** (Oldenburg):
Narrative Einschreibungen der Adoleszenz in das unbewusste kulturelle Gedächtnis

18.00–19.00 Abendessen

15.30-17.00
ANITA SCHILCHER (Passau)
Kein Araber auf der Enterprise – Zur (Nicht)Darstellung eines Kulturraums in der Kinder- und Jugendliteratur

BRUNO H. WEDER (Zürich)
Der Tell – Mythos im Wandel der Zeit

Samstag, 22. Mai 2004

8.00–9.00 Frühstück

9.00-10.00 **UTE DETTMAR** (Frankfurt):
„Schon dein Name ist furchtbar und du selbst
bist schrecklich“ – Räubergeschichten zwischen
Geschichte und Mythos

10.00-11.00 **HOLGER ZIMMERMANN** (München):
Adoleszenz im Mittelalter. Zur Funktion der
Identifikationsfigur in der
geschichtserzählenden Kinder- und
Jugendliteratur der Gegenwart

11.00-12.00 **YVONNE WOLF** (Mainz):
Jenseits von Raum und Zeit. Wo sich Phantastik
und Geschichte berühren

12.00–13.00 Mittagessen

Ende der Tagung

Tagungsanschrift:

Sankt Burkardus Haus
Am Bruderhof 1
97070 Würzburg

Telefon: 0931 – 64 400
Telefax: 0931 – 64 444
E-Mail: burkardushaus@bistum-wuerzburg.de
<http://www.bistum-wuerzburg.de>

Veranstalter:

Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung
Vorstand: Prof. Dr. Gisela Wilkending, Dr. Gabriele von Glasenapp,
PD Dr. Heinrich Kaulen

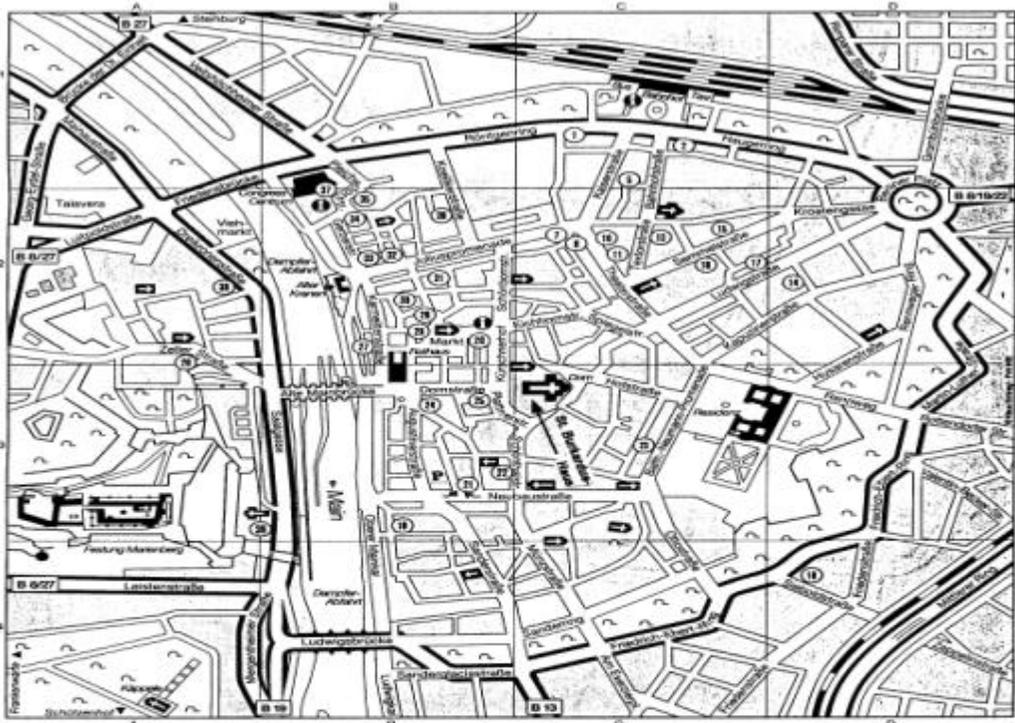
Kontaktanschrift:

ALEKI, Universität zu Köln,
Bernhard-Feilchenfeld-Str. 11, 50969 Köln
gisela.wilkending@uni-koeln.de

sowie:

Regina Jaekel, Institut f. Jugendbuchforschung
r.jaekel@em.uni-frankfurt.de

Anfahrtsbeschreibung



Hinweis zur Erreichung des St. Burkardus-Hauses

1. Das St. Burkardus-Haus ist an den Kreuzgang des Domes angebaut. (Südseite) Es ist vom **Bahnhof** aus mit der Straßenbahn, Linie 1 (Richtung Sanderau), der Linie 3 (Richtung Heidingsfeld) und der Linie 5 (Richtung Heuchelhof) - Haltestelle Dom - zu erreichen. Von dort führt der kürzeste Weg durch die Plattnerstraße.
2. **Autofahrer** folgen den Schildern "Stadtmitte". Im Stadtkern gibt es keine zeitlich unbegrenzte Parkmöglichkeit; Parken gegen ermäßigte Gebühr ist im Parkhaus, Franziskanergasse (hinter dem Hotel Rebstock), möglich.
3. **Autobahnausfahrten:** Aus Richtung Nürnberg: Würzburg-Randersacker; aus Richtung Frankfurt: Würzburg-Heidingsfeld; aus Richtung Kassel: Würzburg-Estenfeld.

Domschule - St. Burkardus-Haus
Am Bruderhof 1, 97070 Würzburg
Rezeption Tel: 0931/3505-0
Büro Tel: 0931/3505-112 oder -118

So finden Sie uns:

Vom Hauptbahnhof:

Das St. Burkardus-Haus ist an den Kreuzgang des Domes angebaut (Südseite). Es ist mit den Straßenbahnlinien 1 (Richtung Sanderau), 3 (Richtung Heidingsfeld) oder 5 (Richtung Rottenbauer) – Haltestelle Dom – zu erreichen. Von dort führt der kürzeste Weg durch die Plattnerstraße (3 Gehminuten).

Von der A 3 Autobahn Frankfurt-Würzburg bzw. Nürnberg-Würzburg:

Abfahrt 70 (Würzburg-Heidingsfeld), auf der B 19 Richtung Würzburg, nach ca. 5 km (an der 2. Ampel) links abbiegen in die Rottendorfer Straße Richtung Stadtmitte. Über Rennweg, Balth.-Neumann-Promenade zur Neubaustraße.

Von der Autobahn A 7 Kassel-Würzburg:

Abfahrt 101 (Würzburg-Estenfeld), auf der B 19 Richtung Würzburg, nach ca. 7,5 km (an der 2. Ampel) rechts abbiegen in die Rottendorfer Straße Richtung Stadtmitte. Über Rennweg, Balth.-Neumann-Promenade zur Neubaustraße.

Parkmöglichkeit:

Im Parkhaus „Neubaustraße“ in der Franziskanergasse (hinter dem Hotel Rebstock) zu ermäßigter Gebühr. Am Haus sind **keine** eigenen Parkplätze vorhanden.

St. Burkardus-Haus
Am Bruderhof 1
97070 Würzburg

Tel. 0931 / 386 - 64400
Fax 0931 / 386 - 64 444
E-Mail: info@burkardushaus.de
Internet: www.burkardushaus.de

Geschichte und Geschichten. Die Kinder- und Jugendliteratur und das kulturelle und politische Gedächtnis

Jahrestagung der Gesellschaft für Kinder- und Jugendliteraturforschung 2004

(20. – 22. Mai 2004 / Würzburg)

Ankündigung und Call for Papers, Tagung 2004

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie herzlich darum bitten, beim Vorstand Vortragsthemen für unsere Jahrestagung 2004 einzureichen, die vom 20. – 22.5.04 in Würzburg stattfinden wird.

Die Tagung steht unter dem Titel

„Geschichte und Geschichten. Die Kinder- und Jugendliteratur und das kulturelle und politische Gedächtnis“.

Es wäre schön, wenn Sie dem Themenvorschlag eine kurze Beschreibung (maximal eine halbe Seite) mitgeben würden, damit wir das Thema in den Tagungsplan einordnen können. Wir haben die möglichen Aspekte des Themas zunächst einmal in drei Dimensionen angeordnet:

1. Genres

- Geschichtserzählende Literatur
- Sagen, Mythologie
- Geschichtsdarstellende Sachliteratur
- Biographien

2. Schwerpunkte im Feld der Gegenwartsliteratur

- Drittes Reich /Holocaust
- Kriegskindheiten
- Geschlecht, Kultur, Nation
- Antike und Mittelalter

3. Schwerpunkte in der Geschichte der Kinder- und Jugendliteratur

- Nationalstaatsbildung und Erinnerungskultur
- Nationale und kulturelle Stereotypen
- Übernationale und transnationale Tendenzen (etwa: Weimarer Republik, proletarische KJL, KJL der DDR)

Ihr Themenvorschlag sollte spätestens am 31.1.2004 bei uns eingegangen sein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. G. Wilkending und G. von Glasenapp